

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 30. Mai 2012 10:31
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Schulentwicklungsplanung: Behördenwillkür vor den Sommerferien

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

wenige Wochen vor den Sommerferien scheint in der Schulbehörde in Sachen Schulentwicklungsplan (SEPL) vor allem Willkür zu herrschen. Immer wieder erreichen uns Hilferufe betroffener Eltern. Bezeichnend für die Strategie der Schulbehörde und von Senator Rabe scheint dabei der Wunsch zu sein, die Probleme durch „Aussetzen bis zu den Sommerferien“ abzuwettern – Briefe werden dementsprechend auch gar nicht mehr beantwortet. Wir veröffentlichen solche Briefe deshalb nachfolgend, um sicherzustellen, dass Senator Rabe mit seiner „Aussetz“-Strategie nicht durchkommt:

Schule auf der Uhlenhorst: Brief der Eltern von demnächst ausgelagerten Zweitklässlern an den Schulsenator v. 14.5.2012

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Eltern_fuer_SEPL_20120514.pdf

Schule auf der Uhlenhorst: Brief der Eltern der Zweitklässler mit Raumplan für den Schulsenator v. 22.5.2012

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Schule_auf_der_Uhlenhorst_Raumplan_Senator_Rabe_20120522.pdf

Schule Hinter der Lieth: Brief der Eltern von abgelehnten Vorschülern an den Schulsenator v. 24.5.2012

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Schule_Hinter_der_Lieth_20120524.pdf

Die groteske Planung für die Erhaltung eines maroden Fahrradstandes aus Gründen des Denkmalschutzes ([WWL-Info-Mail v. 25.5.2012](#)) und Überbauung des Pausenhofes für eine Kantine zum Ganztagsbetrieb an der **Schule Goosacker** geht derweil in die nächste Runde und mündet gerade in einen Streit unter den beteiligten Behörden:

Hamburger Abendblatt v. 30.5.2012: Behördenzoff um Schule Goosacker

<http://www.abendblatt.de/hamburg/altona/article2290885/Behoerdenzoff-um-Schule-Goosacker.html>

Dass die betroffenen Hamburger Eltern, Kinder, Jugendliche und Träger der Kinder- und Jugendhilfe gegen die **Sparpläne des Senats im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe** auf die Straße gehen, ist nachvollziehbar und richtig: **67,5 Millionen Euro** sollen im kommenden Jahr in der Kinder- und Jugendhilfe eingespart werden. Die fadenscheinige Begründung des Sozialsenators: das Geld werde für **Schulsenator Rabes Ganztagschulen** gebraucht:

Hamburger Abendblatt v. 30.5.2012: Unmut über Sparpläne – Kinder protestieren vor dem Rathaus

<http://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-mitte/article2290877/Unmut-ueber-Sparplaene-Kinder-protestieren-vorm-Rathaus.html>

Hamburger Morgenpost v. 30.5.2012: Rappen gegen Rotstift

<http://www.mopo.de/nachrichten/jugend-demo-vorm-rathaus-rappen-gegen-den-rotstift,5067140,16137682.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.